



VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON  
**LANDESJUGENSEMBLES**  
NRW E.V.

LANDESJUGENDORCHESTER NRW

# HELDENBLÜHEN

VERDI, DVORAK UND PUCCINI  
FRÜHJAHR 2018

Santander ist Sponsor der  
Landesjugendensembles.



## TERMINE & PROGRAMM

Do   19. April 2017	19:00 Uhr	Kölner Philharmonie, WDR Happy Hour
Fr   20. April 2017	20:00 Uhr	Gevelsberg, Zentrum für Kirche und Kultur
Sa   21. April 2017	19:00 Uhr	Remise, Burg Langendorf
So   22. April 2017	18:00 Uhr	Theater Coesfeld

### HELDENBLÜHEN

G. ROSSINI | **OUVERTURE ZU WILHELM TELL**

G. VERDI | **AUS „LA TRAVIATA“**

**Arie der Violetta aus dem 1. Akt**

**Szene Violetta und Giorgio Germont aus dem 2. Akt**

—

A. DVORAK | **SYMPHONIE NR. 7 D-MOLL**

**Landesjugendorchester NRW**

**Dirigent** Sebastian Tewinkel  
(In Köln: Jukka-Pekka Saraste)

**Solisten** Aisha Tümmeler, Sopran  
Andrejs Krutojs, Bariton

---

## HELDENTUM UND HEIMAT

---

**Große Gefühle und Leidenschaften können vielen verschiedenen Dingen gelten.** Sebastian Tewinkel, neuer Chefdirigent des LJO, hat für sein Frühjahrsprogramm voll aus dem Brunnen der menschlichen Emotionen geschöpft und neben Ausschnitten aus Giuseppe Verdis tragischer Liebesoper „La Traviata“ die Ouvertüre zum Heldenepos „Wilhelm Tell“ von Gioachino Rossini ausgesucht. Die zwei italienischen Opern präsentieren verschiedene musikalische Stile, behandeln aber beide große zeitlose Themen: Liebe, Ehre, Gerechtigkeit, Heimat, Heldentum.

Um Heimat und die Sehnsucht nach deren Blüte geht es auch in Dvoraks 7. Sinfonie, die in London uraufgeführt und in Tschechien als Ausdruck eines nationalen Kompositionsstils gefeiert wurde.

**Laut Wikipedia ist ein Held eine Person, „die eine Heldentat, also eine besondere, außeralltägliche Leistung vollbringt.“** Die heroischen Fähigkeiten dieser Person können „körperlicher Art (*Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer usw.*) oder auch geistiger Natur sein (*Mut, Aufopferungsbereitschaft, Kampf für Ideale, Tugendhaftigkeit oder Einsatzbereitschaft für Mitmenschen!*)“ Das klingt plausibel und auch zeitlos und gilt wahrscheinlich für Odysseus ebenso wie für Jeanne d’Arc, Robin Hood oder eben Wilhelm Tell. Aber haben die berühmten Helden der Geschichte für junge Menschen heute überhaupt noch eine Bedeutung oder sind es längst neue, völlig andere Helden, die uns heute bewegen und zu Vorbildern geworden sind?

Und wie steht es mit der Heimat? Während Antonin Dvoraks 7. Sinfonie zu ihrer Zeit patriotische Gefühle wach rief und nicht zuletzt auch deshalb verehrt wurde, nehmen Komponisten heute eher Abstand von zu viel Vaterlandsliebe. Dennoch spielt für uns alle die Heimat – wie auch immer man sie definiert – eine wichtige Rolle und in der Musik finden wir sowieso immer ein Zuhause. Oder ist Heimat heute etwas ganz anderes als früher? Wahrscheinlich hat Wikipedia an dieser Stelle recht: „Der Heimatbegriff befindet sich in ständiger Diskussion“..

*Christina v. Richthofen*

Heldenzeichnungen von  
Casper Hesprieh



## WER SIND DEINE HELDEN?

/// Be your own hero.

\_*Clara Brezinka*

/// Helden sind für mich die Menschen, die uns dazu bringen, unseren Träumen zu folgen. Dank Ihnen wissen wir, dass nichts unmöglich ist! Auch meine Eltern sind für mich Helden, weil sie in jeder erdenklichen Situation für mich da waren, mich unterstützen und immer hinter mir stehen werden.

\_*Johanna Micha*

/// Für mich gibt es viele verschiedene Arten von Helden. Personen, die mir bei Entscheidungen helfen, sind genauso Helden, wie Leute, die mir bei Problemen unter die Arme greifen. Außerdem kommt es für mich immer einer Heldentat gleich, wenn man für Jemanden Zeit opfert und keine direkte Gegenleistung verlangt.

\_*Laura Austermann*

# WAS BEDEUTET HEIMAT FÜR DICH?

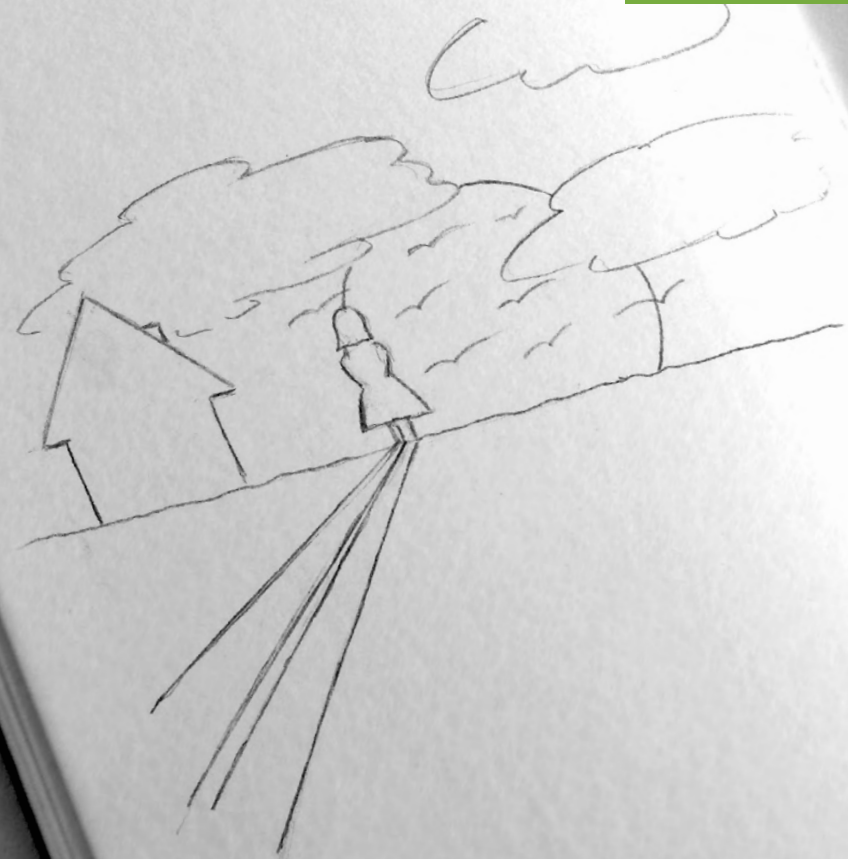
// Heimat sind Kindheitserinnerungen. Lieder, Sprüche, Namen meiner Klassenkameraden, aber auch Gerüche, einzelne Bilder und die Gefühle, die damit wieder hochkommen... Heimat ist der Ort, wo ich mich Zuhause fühle. Heimat ist auch die Sehnsucht nach etwas, das für immer vorbei ist.

\_ Natascha Krumik

// Heimat ist für mich der Ort, an dem meine Familie ist, an dem ich mich sicher und geborgen fühle. Heimat ist für mich ein sehr schöner und emotionaler Begriff, mit dem ich „Verwurzeltheit“, Geborgenheit, Wärme und „Zuhausesein“ verbinde. Heimat ist für mich ein Gefühl der Vertrautheit und Verbundenheit.

\_ Hannah Forg

Skizze zum Thema „Heimat“  
von Casper Hesprich





„Das Landesjugendorchester NRW erlebt ab 2018 einen bedeutsamen Wechsel: konnten wir im November 2017 noch das Brahms-Requiem unter Hubert Buchberger erleben, wird ab 2018 Sebastian Tewinkel der neue Chefdirigent des LJO werden. Das ist umso bedeutsamer, als die musikalische Spitzenförderung unserer Jugendlichen an seiner Biographie sichtbar wird: als Jugendlicher war er Geiger im LJO und hat seine Entscheidung, Dirigent zu werden, mit dem damaligen LJO-Dirigenten beraten. Wir freuen uns auf die erste Arbeitsphase unter dem „neuen Chef“ mit Dvoraks 7. Sinfonie und italienischer Opernliteratur!“

**Prof. Dr. Oliver Scheytt**

*Kulturexperten, Kurator im Verein zur Förderung  
von Landesjugendensembles NRW e.V.*



Das LJO – Sommer 2017,  
Köln Philharmonie  
Foto Annkatrin Hausmann

---

## INTERVIEW MIT SEBASTIAN TEWINKEL

---

**Herr Tewinkel, Sie haben selbst als Jugendlicher im LJO gespielt. Was ist schöner – im LJO mitspielen oder dirigieren?**

Oh, das ist natürlich beides sehr toll... Der Unterschied liegt wohl eher in der Lebensphase: Als Jugendlicher war ich wirklich mit Feuer und Flamme dabei und habe sicherlich vor lauter Emphase nicht immer alles richtig gespielt, und mittlerweile ist man durch eine gewisse Lebenserfahrung doch etwas gelassener geworden.

**Dvoraks 7. Sinfonie sagt man „kämpferischen“ Charakter und patriotische Motive nach. Was reizt Sie an diesem Werk und warum haben Sie es ausgesucht?**

Für mich ist die 7. von den drei letzten berühmten Dvorak-Sinfonien fast die reizvollste: Sie ist in ihrem dramatisch-melancholischem Charakter kompositorisch – z. B. rhythmisch – ziemlich komplex und übrigens auch für das Orchester anspruchsvoller als die beiden späteren Werke.

**Im ersten Konzertteil stehen der Freiheitskämpfer Wilhelm Tell und die Kurtisane Violetta sich gegenüber. Wie passt das zusammen?**

Vielleicht kann man sagen, dass beide für ihre jeweilige Form der Freiheit kämpfen: bei Tell geht es um das Schicksal einer ganzen Nation, und Violetta kämpft für ihre ganz persönliche Freiheit, ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten zu können.

**Denken Sie, dass die großen Themen Ehre, Freiheit, Heldentum und Heimat für die jungen Menschen heute noch Bedeutung haben?**

Ich hoffe es und glaube das auch, weil diese Themen zeitlos sind und auch oder vielleicht gerade in unserer modernen schnelllebigen Zeit ihre Bedeutung nie verlieren.





AISHA TÜMMELER  
Sopran

„Violetta ist eine tragische Heldin, eine Frau, die schon viele Abgründe gesehen hat. Ausgelöst durch das reine Gefühl der Liebe, beschließt sie, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen als sich ihr die Möglichkeit dafür bietet. Zunächst kindlich, naiv, verweilt sie mit Alfredo im „Paradies“, gleichwohl sie weiß, dass sie bereits verloren ist. Aus Liebe zu Alfredo opfert sie dann ihr eigenes Glück, um die Zukunft seiner Familie zu schützen und trifft uns so mitten ins Herz.“

\_Aisha Tümmeler



ANDREJS KRUTOJS  
Bariton

Als Opernsänger verkörpert man immer wieder Helden und Antihelden auf der Bühne. **Andrejs Krutojs** hat schon rastlos Liebende wie Onegin und Don Giovanni, aber auch tragische Liebeshelden wie Silvio (*in Il Pagliacci*) und Aufschneider wie Belcore (*in L'elisir d'amore*) dargestellt.

## BESETZUNG

### 1. Violine

Rahel Weier (17), Xanten  
Casper Hesprich (16), Bonn  
Nathan Bergé (16), Krefeld  
Hannah Forg (15), Erkelenz  
Johanna Bleyer (17),  
Mönchengladbach  
Christina Neufeld (15),  
Wuppertal  
Natalie Kaiser (14), Mettmann  
Annette Groß (18), Jülich  
Melissanthi-Sarah Goutopoulou  
(15), Düsseldorf  
Dimitriy Prushinsky (14),  
Dortmund  
Kai Bukov (16), Münster  
Louise Degenfeld (15),  
Leverkusen  
Julia Sophie Hable (16), Voerde  
Lea Elena Raasch (16), Bochum

### 2. Violine

Tina Krumik (16),  
Mönchengladbach

Kieu Mi Do (16), Essen  
Helena Happich (14), Hattingen  
Luisa Kohla (15), Kleve  
Patricia Bömcke (17), Dortmund  
Henrike Wille (16), Jülich  
Seung Yeon Lee (18),  
Holzwickede  
Mats Thiersch (15), Köln  
Jana Noeske (18), Iserlohn  
Tchamanda S'ngrai (14),  
Dormagen  
Eliza von Gehlen (17),  
Bergisch Gladbach  
Cosima Hebel (16), Leverkusen

### Viola

Clara Brezinka (18), Kevelaer  
Meike Vogt (16), Langenfeld  
Wiebke Hansen (17), Wesel  
Simon Klees (14), Nümbrecht  
Lena Thiesbrummel (19), Verl  
Tabea Haun (15),  
Rheda-Wiedenbrück  
Charlotte Langner (16), Straelen

Natalie R. Megill (16), Goch  
Eva Alicia Dawn Gerwers (16),  
Rees  
Raphael Schwentker (18),  
Arnsberg

### Cello

Philine Scheelhaase (18), Wesel  
Jonah Näckel (17), Wuppertal  
Aaron Bergé (19), Krefeld  
Clemens Dautermann (16), Krefeld  
Leon Capar (16), Wuppertal  
Marius Ebbertz (17), Düren  
Luise Plettner (15), Witten  
Simon Park (16), Wuppertal  
Tobias Bolte (18), Köln  
Stina Hasche (18), Dortmund

### Kontrabass

Paul König (17), Wuppertal  
Alexander Antebi (17), Bonn  
Marius Hochstein (17),  
Wuppertal

Alexander Burbaum (19),  
Mönchengladbach  
Milan Thüer (14),  
Korschenbroich  
Antonia Fabricius (15), Köln  
Paul Tintelnot (16), Rheinbach

### Flöte

Fabienne Kreuzer (18), Kaarst  
Chan Kim (19), Düsseldorf  
Hannah Schmidt (17), Overath

### Oboe

Annika Norina Liebe (18),  
Detmold  
Helena Schulze (16),  
Wuppertal  
Christopher D'Arcy (19),  
Münster

### Klarinette

Laura Austermann (18), Köln  
Janik Nagel (16), Rheinbach  
Malte Jansen (15), Krefeld

### Fagott

Hannah Voß (18), Siegen  
Jakob Erhard (18), Frechen  
Lennart Hansen (13), Detmold

Paula Klein (19),  
Recklinghausen

### Horn

Hilde Anders (17), Düsseldorf  
Julius Stracke (18), Much  
Jan Breer (14), Neuss  
Manuel Schupelius (19),  
Everswinkel  
Leonie Kramer (13), Moers

### Trompete

Moritz Lopper (17), Essen  
Sebastian Kellner (17), Köln  
Valentin Annerbo (17),  
Königswinter

### Posaune

Johanna Micha (19),  
Mönchengladbach  
Jan Hormann (16), Rösrath  
Maximilian Schollemann (19),  
Olpe

### Tuba - Cimbasso für Verdi

Robin Gerke (23), Münster

### Pauke /Schlagzeug

Johannes Kepser (17),  
Kranenburg

Leon Günther (16), Brüggen  
Jakob Minkenberg (18),  
Hückelhoven  
Florian-Nabyl Köhn (16), Bochum  
Hendrik Schäfer (18), Hagen

### Dozentinnen und Dozenten

Dirigierassistent: Emanuel  
Dantscher

1. Vi: Pierre-Alain Chamot,  
WDR Sinfonieorchester Köln

2. Vi: Lucas Barr,  
WDR Sinfonieorchester Köln

Vla: Sophie Pas,  
WDR Sinfonieorchester Köln

Vc: Simon Deffner,  
WDR Sinfonieorchester Köln

Kb: Michael Geismann,  
WDR Sinfonieorchester Köln

Holzbläser: Prof. André Sebold,  
Robert-Schumann-Hochschule  
Düsseldorf

Blechbläser: Paul Anders,  
Bergische Sinfoniker

Hörner: Marc Gruber, Hessischer  
Rundfunk

Pauke/Schlagzeug: Peter Stracke,  
WDR Sinfonieorchester Köln

Newsletter-Anmeldung unter:  
[www.lje-nrw.de/#newsletter](http://www.lje-nrw.de/#newsletter)

V.i.S.d.P.

Verein zur Förderung von Landesjugendensembles NRW e.V.

Agnes Rottland, Geschäftsführerin

Klever Str. 23 | 40477 Düsseldorf

[www.lje-nrw.de](http://www.lje-nrw.de)

**Schirmherrin der Landesjugendensembles NRW ist die Ministerin  
für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Isabel Pfeiffer-Poengen.**

Gestaltung: Marion Goertz

Redaktion: Christina von Richthofen

Bildnachweise:

LJO: Annkatrin Hausmann, Zeichnungen 'Helden' und 'Heimat': Casper Hesprich

Sebastian Tewinkel: Astrid Ackermann,

Aisha Tümmeler: Klaudia Taday, Andrejs Krutojs: Katrina De Rycke

LANDESMUSIKRAT.NRW



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

